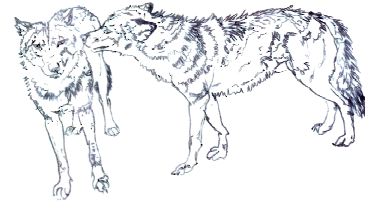


Zusammenleben im Rudel

Wölfe leben - wie wir Menschen - meistens in einer Familie. Diese wird **Rudel** genannt. Sie besteht meist aus Eltern und Kindern verschiedenen Alters.

Die Elternwölfe leiten das Rudel. Man nennt sie auch **Leitwölfe** oder auch **Alpha-Wolf** und **Alpha-Wölfin**. Ihre Erfahrung und Geschicklichkeit sichern das Überleben des Rudels. Ihre Aufgabe besteht auch darin, das Rudel zusammenzuhalten.

Dazu berühren sie immer wieder die anderen mit ihren Schnauzen am Fell oder werden von den anderen Wölfen ebenso berührt.



Die Leitwölfe nehmen den Familienvorsitz sehr ernst. Doch wie in einer richtigen Familie oder Lebensgemeinschaft bestimmen im Wolfsrudel nicht nur die Eltern. Manchmal haben auch ältere oder jüngere Geschwister Wünsche. Wenn es möglich ist und keine Gefahr droht, richten sich die Eltern dann nach den anderen Familienmitgliedern.

Jeder Wolf im Rudel hat eine bestimmte Aufgabe und einen bestimmten **Rang**. Die **Rangordnung** ist sehr wichtig für das Rudel. Sie sichert das friedliche Zusammenleben der Wolfsfamilie und lässt die Wölfe als Team stark genug sein für die oft schwierige Nahrungssuche und Jagd. Alle Mitglieder des Rudels sind auf ihre Art und in ihrem Rang für das Zusammenleben wichtig.

Die Anzahl der Wölfe innerhalb des Rudels ist unterschiedlich. Sie hängt beispielsweise davon ab, wie viel Nahrung das Rudel findet. Außerdem kommt es auch bei den Wölfen vor, dass ein junger Wolf das Rudel verlässt, um eine neue Familie zu gründen. Dabei sterben auch immer wieder Wölfe z. B. durch Verletzungen, Verkehrsunfälle oder auch durch Verhungern. Nur die Wölfe, die besonders geschickt und vorsichtig sind, schaffen es, ein neues Rudel zu gründen.

Um die Aufzucht der Welpen kümmert sich das gesamte Rudel. Geht das Rudel auf die Jagd, so wird ein Babysitter abgestellt, der auf die Kleinen aufpasst.



Wölfe auf der Jagd

Bevor die Wölfe gemeinsam zur Jagd aufbrechen, heulen sie oft. Damit bestärken sie noch einmal ihr Gemeinschaftsgefühl.

Durch ihren guten Geruchssinn wittern die Wölfe ihre Beute schon auf weite Entfernung. Bevor sich das Wolfsrudel der Beute nähert, versammeln sie sich noch einmal, berühren sich für ganz kurze Zeit fast mit der Nase und wedeln mit den Schwänzen. Jetzt kann es losgehen! Nachdem sich das Rudel der Beute genähert hat, bleiben die Wölfe zunächst still stehen und starren ihr Opfer an. Jetzt kommt es darauf an, wie das Beutetier auf den Angriff der Wölfe reagiert:

Fieht die Beute, so testen die Wölfe erst

- ob es zu schnell ist oder
- ob es sich gut gegen den Angriff wehrt.

Dann nämlich lassen die Wölfe von ihrer Beute ab und suchen weiter. Wölfe sind zwar:

- sehr gute Kurzsprinter, aber
- keine Langstreckenläufer



So kommt es, dass Wölfe normalerweise nur junge, kranke oder schwache Beutetiere erlegen können. Dadurch sorgen sie gleichzeitig dafür, dass die Herden ihrer Beutetiere gesund bleiben.

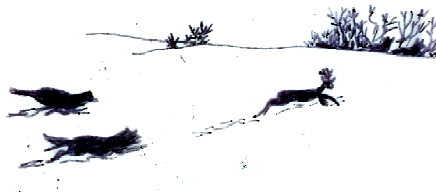
Verspricht das Beutetier eine erfolgreiche Jagd, so schleichen sich die Wölfe an ihr Opfer heran. Dann versuchen sie das Tier mit Höchstgeschwindigkeit möglichst kurz zu verfolgen, damit es schnell erschöpft ist.

Gemeinsam jagen die Wölfe oft mit verteilten Rollen.

So kann es sein, dass zwei Wölfe einen Hirsch hetzen und zwei andere Wölfe im Hinterhalt warten, um den Hirsch anschließend zu stellen.

Eine andere Jagdtechnik besteht darin, ein Beutetier auf einen Abgrund hin zu treiben. Stürzt das Opfer dann in die Tiefe, ist es so verletzt, dass es leicht getötet und verzehrt werden kann.

Oder die Wölfe treiben ihre Beute auf gefrorene Flüsse und Seen. Dort rutschen die Beutetiere mit ihren Hufen aus und sind leicht zu erlegen.



Körperteile des Wolfes

Schreibe die folgenden Begriffe an die richtigen Körperteile des Wolfes!

- * Hinterlauf
- * Augen
- * Rücken

- * Hinterpfote
- * Nackenhaar
- * Fang (Maul)

- * Vorderlauf
- * Bauch
- * Nase

- * Vorderpfote
- * Ohren
- * Rute (Schwanz)

